

Ehrenamt im Kinderschutzbund Köln

Der persönliche Einsatz für die Interessen der Kinder stand am Anfang der über 50-jährigen Geschichte des Kinderschutzbundes Köln. Ehrenamtliche gründeten den Verein und prägten über lange Jahre seine Arbeit. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass sich aus kleinen, bescheidenen Anfängen ein vernetztes System von Hilfeangeboten für Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien entwickeln konnte. Auch heute noch trägt ein ehrenamtlicher Vorstand die Gesamtverantwortung für den Verein.

Erst in den 70er Jahren führten die Ausweitung der Aufgabengebiete und wachsende fachliche Anforderungen zur ersten Festanstellung hauptamtlicher Kräfte. Zeitgleich entstanden zwei bis heute fortbestehende ehrenamtliche Arbeitsbereiche – das Kinder- und Jugendtelefon (1970) als erstes Sorgentelefon bundesweit und der Krankenhausbesuchsdienst für Kinder und Jugendliche (1975). Im Jahr 2001 ist das Elterntelefon als kostenfreie bundesweite Hotline für Rat und Hilfe suchende Eltern hinzu gekommen. Mit der Beteiligung des Kinderschutzbundes am stadtweiten Projekt „KiWi-KinderWillkommen“ sind 2008 zwei Gruppen für die Durchführung von KinderWillkommen-Besuchen bei Familien mit Neugeborenen im Bezirk Rodenkirchen und Kalk entstanden. Hinzugekommen sind ebenso ehrenamtliche Betreuerinnen für die neue Kinderbibliothek im Stadtteil Bayenthal.

Das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt ist nach wie vor kennzeichnend für die Arbeit des Kinderschutzbundes Köln. Etwa 100 Männer und Frauen sind ständig in freiwilligem Engagement tätig. Finanziert werden die in diesem Bereich entstehenden Kosten ausschließlich durch Spenden.



1. KiWi-Besucherinnen im Bezirk Rodenkirchen

Ehrenamtliche Einsatzbereiche beim Kinderschutzbund Köln:

Kinder- und Jugendtelefon (seit 1970):

Gruppengröße: 15 - 20 MitarbeiterInnen
Schulungsdauer: 6 Monate ca. 60 Stunden alle zwei Jahre
Zeitaufwand: mindestens einmal wöchentlich 2 Stunden
Beratungszeiten: Montag - Freitag 14 - 20 Uhr
Einsatzort: Kinderschutz-Zentrum
Einsatzdauer: mindestens zwei Jahre

Elterntelefon mit Bereitschaftstelefon (seit 2001):

Gruppengröße: 20 - 25 MitarbeiterInnen
Schulungsdauer: 6 Monate ca. 60 Stunden; alle zwei Jahre
Zeitaufwand: mindestens einmal wöchentlich 2 - 4 Stunden
Beratungszeiten: Montag - Freitag 9 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
zusätzlich Dienstag und Donnerstag bis 19 Uhr
Einsatzort: Kinderschutz-Zentrum
Einsatzdauer: mindestens zwei Jahre

Krankenhausbesuchsdienst für Kinder und Jugendliche (seit 1975):

Gruppengröße: 12 - 15 MitarbeiterInnen
Praktische Einarbeitung und Hospitationen:
3 Monate
Zeitaufwand: mindestens einmal wöchentlich 2 - 4 Stunden
Besuchszeiten: nach Absprache zwischen 9 und 17 Uhr
Einsatzort: verschiedene Stationen der Universitäts-Kinderklinik
Josef-Stelzmann-Straße 9, Lindenthal
Einsatzdauer: mindestens ein Jahr

„KiWi“-KinderWillkommen-Besuche (seit 2008):

Gruppengröße: 15 - 20 MitarbeiterInnen je Bezirk
Schulungsdauer: wahlweise 8 Wochen, einmal wöchentlich je 4 Stunden
oder als Blockveranstaltung am Wochenende; halbjährlich
Zeitaufwand: 1 - 2 Familienbesuche wöchentlich
Besuchszeiten: nach Absprache mit den Familien
in der Regel Montag - Freitag
Einsatzort: Familien im Bezirk Kalk oder Rodenkirchen
Einsatzdauer: mindestens ein Jahr

Den Ehrenamtlichen entstehen grundsätzlich keine Schulungskosten. Die regelmäßige Teilnahme an kostenfreien hausinternen Fortbildungen und Supervisionen sind in allen Tätigkeitsbereichen gewünscht, zum Teil verpflichtend.

Weitere Arbeitsbereiche:

Neben diesen großen Ehrenamtsbereichen sind Freiwillige auch in verschiedene andere Arbeitsfelder des Kinderschutzbundes verantwortlich eingebunden, u. a. in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Stadtteiltreffs Kalk und Bayenthal, in der entstehenden Kinderbibliothek in Bayenthal, im Begleiteten Umgang nach Trennung und Scheidung, in der Mitgliederbetreuung, in der Öffentlichkeitsarbeit und dem Fundraising.

Der Kinderschutzbund bietet seinen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

- Individuelle Information und Beratung über die angestrebte Tätigkeit
- Kostenlose fachliche Schulung und Weiterbildung, Begleitung und Supervision
- Persönliche Betreuung durch die hauptamtliche Koordinatorin der ehrenamtlichen Bereiche
- Enge Anbindung der Ehrenamtlichen an eine überschaubare Einrichtung
- Gemeinsame Öffentlichkeitsaktionen (u.a. Ehrenamtstag, Weltkindertag), Feste und Feiern
- Auf Wunsch Nachweis des ehrenamtlichen Engagements
- Auf Wunsch Aufwandsentschädigung für Fahrtkosten



Fachliche Betreuung durch Hauptamtlerin

Der Kinderschutzbund Köln ...

... ist ein politisch und konfessionell unabhängiger, gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe. Vom Gründungsjahr 1954 an engagiert er sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Familien. Im Mittelpunkt der Arbeit steht seitdem die Bereitstellung von Hilfen für Kinder und Eltern in Familienkrisen, insbesondere wenn Kinder von Gewalt, Vernachlässigung oder sexueller Misshandlung bedroht oder betroffen sind.

Alle Angebote der **Familienberatungsstelle**, die **Aufsuchende Familientherapie**, der **Begleitete Umgang**, die Hilfen in der Frühen Kindheit und die präventive Arbeit im Stadtteil mit der Kontakt- und Beratungsstelle **Kalker Laden** und den **Stadtteiltreffs Kalk und Bayenthal** stehen in engem Verbund. Sie vernetzen sich zu der zentralen Einrichtung **Kinderschutz-Zentrum Köln**. Mit der Koordination des Familienzentrums Kalk im Kalker Netzwerk für Familien beteiligt sich das Kinderschutz-Zentrum an dem Projekt Familienzentren in NRW und mit der Übernahme der Sozialraumkoordination Kalk übernimmt der Kinderschutzbund Anfang 2009 eine weitere Aufgabe der sozialen Vernetzung und Koordination im Stadtteil Kalk.

Ergänzt werden die Angebote des Kinderschutz-Zentrums durch die ehrenamtliche Arbeit des **Kinder- und Jugendtelefons**, des **Elterntelefons**, des **Krankenhausbesuchsdienstes für Kinder** und des **Projekts KiWi KinderWillkommen-Besuche** bei Eltern mit Neugeborenen.

Der Verein hat knapp 400 Mitglieder, etwa 100 ehrenamtliche und 50 haupt- und nebenamtliche MitarbeiterInnen. Marlis Herterich ist Vorsitzende des Vereins. Ein aktiver Förderverein unter dem Vorsitz von Ilona Gräfin von Krockow unterstützt seit 1994 die vielfältigen Aktivitäten durch intensive Kontakte, Veranstaltungen und die Förderung von Projekten und Arbeitsbereichen.

Der Kinderschutzbund Köln ist einer der größten und ältesten der 420 Ortsverbände im Bundesverband des Deutschen Kinderschutzbundes. Mit insgesamt über 50.000 Mitgliedern repräsentiert der Bundesverband die größte Lobby für Kinder in Deutschland.

Der Kinderschutzbund Köln ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren, der Dachorganisation der Kinderschutz-Zentren und des fachlichen Kinderschutzes in Deutschland.

Gemeinsamer Dachverband ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband.

www.kinderschutzbund-koeln.de, www.kinderschutzbund.de
www.kinderschutz-zentren.org

Spendenkonto 19 342 955 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98



die lobby für kinder



So erreichen Sie uns.

Michaela Lippmann – Koordinatorin Ehrenamt
 Kinderschutzbund/ Kinderschutz-Zentrum Köln
 Bonner Straße 151, 50968 Köln
 Tel: 0221/ 5 77 77-16, Fax: 0221/5 77 77-11
 E-Mail: info@kinderschutzbund-koeln.de
www.kinderschutzbund-koeln.de



- ▶▶▶ PKW-Zufahrt über Koblenzer Straße
- Fußweg von der Bonner Straße
- KVB-Verbindung
- Bus 106 (Halt Koblenzer Straße)
- Bus 132 (Halt Marktstraße)
- Bus 133 (Halt Marktstraße)

KINDERSCHUTZBUND KÖLN
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

Ehren- amtliches Engagement



Stand Dezember 2008

KINDERSCHUTZBUND KÖLN
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM